

Grillasche löst Hausbrand aus

Mehr als 140 Feuerwehrleute beteiligten sich am Montagabend an den Löscharbeiten in Leidenhofen

Nur zwei Tage nach einem Wohnhausbrand in Lohrdamm kam es am Montagabend in Leidenhofen zu einem Hausbrand. Das Feuer brach in einer Mülltonne in einem Carport aus und griff auf das dazugehörige Haus über.

von Götz Schaub

Leidenhofen. Die Vermutung der Brandursache wurde gestern von Brandursachenermittlern bestätigt. Danach führte der unsachgemäße Umgang mit nicht komplett erloschener Grillasche zum Wohnhausbrand in Leidenhofen. „Die Alarmierung erfolgte um 21.30 Uhr“, sagt Ingo Mönke, Sprecher der Feuerwehr Ebsdorfergrund.

Obwohl die ersten Einsatzkräfte sehr schnell vor Ort waren, konnten sie das Übergreifen der Flammen auf das Haus nicht mehr verhindern. „Als die Kameraden ankamen, standen der Carport und das darin befindliche Auto in Vollbrand. Das Feuer hatte auch schon auf den Dachüberstand des daneben stehenden Hauses übergegriffen“, informiert Mönke auf Anfrage der OP. „Weil wir montags immer Ausbildungsabend haben, waren sehr viele Feuerwehrleute schnell bereit und vor Ort, am Ende im ganzen mehr als 140“, berichtet Ge-



Dank der Drehleiter aus Cappel und der Atemschutzträger aus dem Grund konnte der Brand im Dachstuhl gut bekämpft werden. Links: Das völlig ausgebrannte Auto im verkohlten Carport.

Fotos: Michael Hoffsteter

Haus bekämpfen konnten. Von außen half die Capperler Feuerwehr, die mit dem Drehleiterwagen kam. Der Einsatz dauert bis 0.30 Uhr, die Leidenhofener Wehr blieb aus Sicherheitsgründen, um etwaige Brandnester nachzulöschen die ganze Nacht vor Ort. Der Schaden wird auf rund 150 000 Euro geschätzt.

Verletzt wurde niemand.

Familien bringen sich rechtzeitig in Sicherheit

Die 24-jährige Bewohnerin der Dachgeschosswohnung bemerkte den Brand rechtzeitig, sodass die beiden, dort wohnhaften Familien das Gebäude rechtzeitig und unbeschadet verlassen konnten, informiert die Polizei. Das schnelle und laut Eucker und Mönke sehr effektive Handeln der Feuerwehr

bewahrte die Erdgeschosswohnung vor größerem Schaden. Der Brand wurde keineswegs absichtlich herbeigeführt. Die Grillasche wurde sicher im Glauben, dass sie keinen Schaden anrichten könne, in die Grüne Tonne gegeben. Die Bewohner des Hauses sind bis auf Weiteres jeweils bei Freunden in Leidenhofen untergekommen.



Ein Video zu diesem Thema sehen Sie unter www.op-marburg.de